

Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des Stadtteilbeirates Walle vom 15.10.2015 um 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Nr.: XII/03/15

Anwesend sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Manfred Schäfer
Herr Wolfgang Golinski	Herr Frank Scheffka
Frau Sonja Kapp	Herr Karsten Seidel (Vertr.)
Herr Franz Roskosch	Frau Nicoletta Witt (Vertr.)

Verhindert sind:

Herr Robert Martin Dadanski
Herr Gerald Höns
Herr Hans-Dieter Köhn
Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Gäste:

Herr Christian Plagemann - Gewoba
Herr Manfred Corbach - Gewoba
Herr Endres Michael Schmitz- GSP Architekten
Frau Marion Finke - Büro BPR
Herr Sven Michaelsen - Büro BPR

Folgende Tagesordnung wird einstimmig beraten:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/15 vom 24.09.2015

TOP 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan VE 83 „BlauHaus“

dazu: Christian Plagemann / Gewoba
Lars Lemke / BPR
Endres Michael Schmitz / GSP Architekten

TOP 3 Umbau der Nebenanlagen der Hafensstraße Ost

hier: Stellungnahme des Beirates als Träger öffentlicher Belange
dazu: Sven Michaelsen / Büro BPR

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Sachstand und Perspektiven zur Entwicklung der Überseestadt

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

nicht-öffentlich:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan VE 83 „BlauHaus“

Projektleiter Herr Plagemann berichtet, dass kurzfristig festgestellt wurde, dass das VE-Verfahren nicht mehr notwendig ist und nun nach dem vorliegenden Baurecht gebaut werden kann. Das Projekt „BlauHaus“ war ursprünglich unter der Regie des Bauunternehmers Hübötter begonnen worden, seit 2013 ist die Gewoba Bauherrin. Mit der Blauen Karawane, Martinshof und Quirl Kinderhäuser wird eng zusammengearbeitet.

- Geplant sind insgesamt vier Gebäude - zwei Wohnhäuser (integriert ist eine Kita), eine Werkstatt und ein Theater. Letzteres wird jedoch erst in einem zweiten Bauabschnitt umgesetzt.
- Die Anzahl der Wohnungen wurde von ursprünglich 42 auf 90 erhöht inkl. Wohnungen für Wohngemeinschaften für Schwerbehinderte, Demenzkranke und Inklusion. Zum Teil handelt es sich um sozial geförderte Wohnungen. Die Planung eines zweiten Wohnhauses dient der Wirtschaftlichkeitsberechnung.
- Die Kita wird für 80 Kinder geplant, U3- und Ü3-Bereich. Ob es sich um eine 24-Stunden-Kita handeln wird, konnte nicht bestätigt werden.
- Die Werkstatt wird mit einem Sheddach ausgerüstet. Hier soll eine gläserne Manufaktur entstehen.
- Café Blau wird vom Speicher XI zum Kommodore-Johnson-Boulevard ziehen.
- In der ersten Hälfte 2016 soll der Bauantrag gestellt werden. Fertigstellung 2018. Der schlechte Baugrund könnte allerdings zu Verzögerungen führen.

Der Fachausschuss begrüßt insbesondere die Erhöhung der Wohnungsanzahl und sieht dem Projekt positiv entgegen.

TOP 3: Umbau der Nebenanlagen der Hafestraße Ost

Das Büro BPR wurde von der WFB mit der Planung für den Umbau der Nebenanlagen der Hafestraße auf der östlichen Straßenseite beauftragt. Neu ist der Gehweg, der Radweg war schon vorhanden. Neu ist auch, dass die Parkstände für die Beleuchtung aufgegeben werden müssen. Die alten Nebenanlagen sollen auf Wunsch der Fa. Stadler so bestehen bleiben. Die ehemalige Zufahrt wird zurückgebaut.

Der Fachausschuss stimmt den Planungen zu.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegt kein Entscheidungsbedarf vor.

TOP 5: Sachstand und Perspektiven zur Entwicklung der Überseestadt

- Die Verlegung der Bahnmeisterei verschiebt sich aufgrund der Haushaltssperre. Sobald der Vertrag zwischen der WFB und dem Interessenten für das Grundstück abgeschlossen ist (noch ca. 2 Wochen), erhofft man sich die Maßnahme.
- Erste Planungen zur „Weichen Kante“ werden im November fertig sein. Demnächst soll ein Workshop mit Bürger- und Beiratsbeteiligung aus Walle und Gröpelingen stattfinden. In diesem Zusammenhang finden auch Maßnahmen zum Hochwasserschutz entlang des Gustav-Erikson-Ufers statt. Beide Vorhaben werden durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus mit 2,8 Mio € gefördert. Fertigstellung wird voraussichtlich 3. Quartal 2018 sein, da die Mittel bis Ende 2018 abgerechnet werden müssen. Zeitplan: April 2016 Plangenehmigungsverfahren, Ende 2017 Baubeginn.
- Schnelles Fahren in der Konsul-Smidt-Straße: baulich kann kaum noch dem schnellen Fahren etwas entgegen gesetzt werden. Der Fachausschuss empfiehlt die Aufstellung eines „Blitzers“ und die verstärkte Kontrolle durch die Polizei.
- LKW-Verkehr: Herr Czellnik berichtet, dass ein integriertes Verkehrskonzept erstellt werden soll. Erste Gespräche haben stattgefunden. Aktuell werden

Verkehrszählungen vorgenommen und diverse Maßnahmen werden überprüft. Dem Fachausschuss dauern diese Maßnahmen zu lange. Vorschlag des FA: LKWs über die Eduard-Suhling-Straße leiten. Herr Czellnik sagt zu, diesen Vorschlag mit in die Arbeitsgruppe reinzutragen. Außerdem bittet der FA um Prüfung, ob Vorfahrtsregelungen und ein Nachtfahrverbot von LKWs möglich sind.

- Das Gelände der Anbiethalle ist an die Baum-Gruppe veräußert worden. Der Bebauungsplan 2382 sieht an dieser Stelle einen Lärmschutzriegel vor, der das zukünftige, dahinter liegende Wohngebiet schützen soll. Die Baum-Gruppe plant hier Wohnungen, Geschäfte und ein Hotel. Vorstellung der Planungen bei der nächsten FA-Sitzung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Niederschlagswasserkanalerneuerung Emders Straße (Hafengebiet): Maßnahme in offener Kanalbauweise. AnwohnerInnen sind informiert. Kampfmittelräumdienst wird als Erstes tätig. Maßnahme dauert ca. bis Ende April 2016. Kenntnissnahme.

Vorsitzende/Protokoll

Ausschusssprecher:

- Ulrike Pala -

- Wolfgang Golinski -